DX-NVR-4/16 Benutzerhandbuch

Version 1.3

Version 1.3

00-379216ZXEA3

Inhaltsverzeichnis

Sehr geehrter Benutzer,

vielen Dank, dass Sie sich für ein HitecSecurity-Produkt entschieden haben!

Lesen Sie diese Gebrauchsanleitung sorgfältig, bevor Sie das Produkt in Betrieb nehmen.

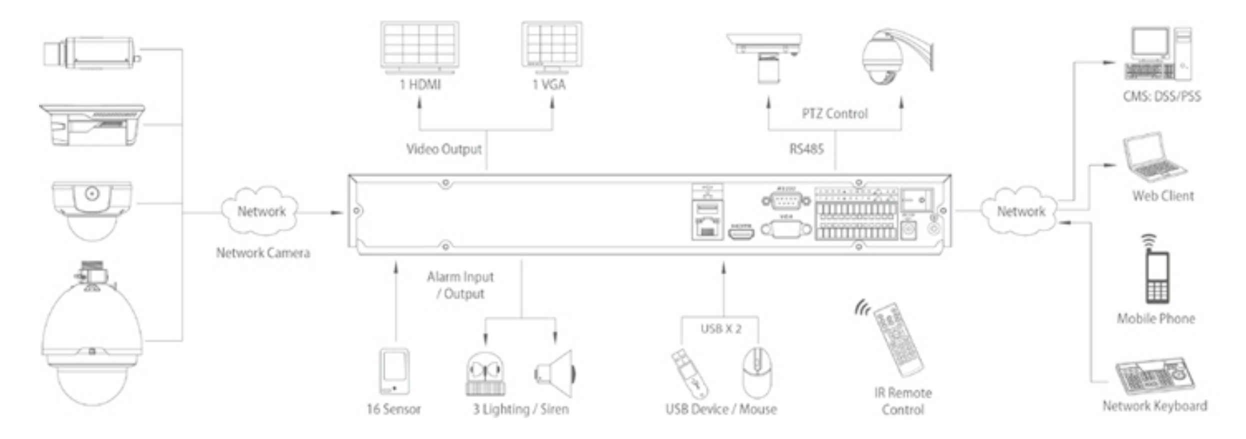
Wir freuen uns sehr, Sie als Kunden begrüßen zu dürfen. Damit Sie sich schnell mit Ihrem HitecSecurity-Produkt vertraut machen können, haben wir diese Anleitung für Sie einfach und umfassend verfasst.

Wir haben versucht, diese Anleitung fehlerfrei zu verfassen. Jedoch können wir keine Garantie dafür übernehmen, dass alle Fehler vor der Drucklegung entdeckt und korrigiert wurden.

Da wir dem technischen Fortschritt folgen und bemüht sind, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit unserer Produkte ständig zu verbessern, können unsere Hardware- und Softwarekomponenten eventuell leicht verändert ausgeliefert werden. In diesem Fall kann der tatsächliche Aufbau des Systems von der Information in diesem Handbuch abweichen, was sich aber nicht wesentlich auf die Verwendung auswirken wird.

Anwendungsdiagramm

Die unten abgebildete Systemkonfiguration zeigt, wie Sie mit dem Rekorder und weiteren Geräten ein vollständiges Videoüberwachungssystem aufbauen können. Die Grafik zeigt außerdem, wie ausbaufähig und flexibel einsatzfähig dieses NVR-System ist.



Installation und Konfiguration des Geräts

In diesem Abschnitt werden genaue Hinweise zur Installation und Konfiguration des Systems gegeben. Bitte folgen Sie der Anleitung zur Inbetriebnahme des Geräts. Um Datenverlust und Beschädigung des Systems durch plötzliche Stromschwankungen vorzubeugen, wird empfohlen, ein unterbrechungsfreies Stromversorgungssystem (UVS) zu benutzen.

Aufstellen des Geräts

Montieren Sie oder stellen Sie den **DX NVR** an einem geeigneten Ort auf, und stellen Sie sicher, dass das Gerät nicht am Stromnetz angeschlossen ist, bevor Sie andere Geräte anschließen. Achten Sie darauf, dass am Betriebsort eine ausreichende Luftzufuhr für den Betrieb des Geräts gewährleistet ist. **Ausreichende Belüftung ist notwendig, um das Gerät vor Überhitzung zu schützen.** Die maximal zulässige Umgebungstemperatur für den Betrieb dieses Geräts beträgt 40°C.

Das Gerät leitet Wärme aus dem Geräteinneren über das Gehäuse (insbesondere über die Unterseite) an die Umgebung ab.

Achtung: Entfernen Sie nie die Gummifüße und lassen Sie stets ausreichend Platz zur Luftzirkulation an der Unterseite des Geräts.

Systemaufbau

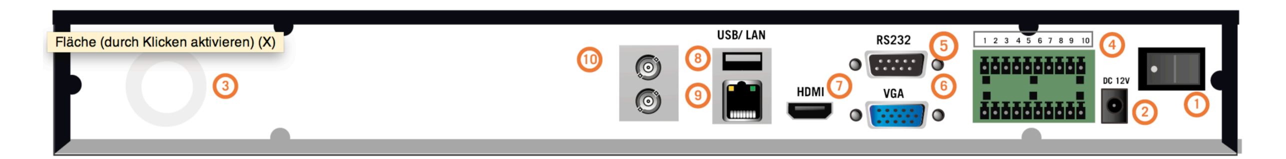
Anschluss notwendiger Geräte

Bevor Sie das System hochfahren, sollten Kameras und ein Hauptmonitor angeschlossen werden, um die Grundfunktionen des Geräts nutzen zu können. Falls notwendig, kann auch ein Monitor angeschlossen werden, der eine Vollbildansicht der Aufnahmen aller angeschlossenen Kameras in einer bestimmten Abfolge ermöglicht.

Anschluss von Wechselmedien

Falls Sie Wechselmedien wie USB/DVD-Laufwerke, USB-Festplatten etc. an Ihren DX-NVR anschließen und diese in Verbindung mit dem Gerätsystem nutzen möchten, stellen Sie sicher, dass diese Geräte erst angeschlossen werden, wenn das NVR-Gerät vollständig hochgefahren und betriebsbereit ist. Der DX-NVR kann externe Geräte erst erkennen, nachdem er vollständig hochgefahren ist.

Anschlüsse



Der DX-NVR verfügt auf der Rückseite über verschiedene Anschlüsse. In der Abbildung sind diese beschrieben.

1	***Netzanschluss*** Dient zum Ein- und Ausschalten des Geräts.
2	***Stromanschluss*** Der DX-NVR verfügt über einen Wechselstromanschluss, über den er mit einem Netzteil an das Stromnetz angeschlossen werden kann. **ACHTUNG**: Bei Benutzung anderer Netzteil kann es zu Spannungsüberladungen kommen.
3	Lüfter
11	Audio In für Wechselkommunikation
10	Audio Out für Wechselkommunikation
9	***LAN*** Der **DX-NVR** ist für den Netzwerkbetrieb geeignet. Über den LAN-Anschluss kann das Gerät an ein Ethernet-Netzwerk oder das Internet angeschlossen werden.
5	RS232-Anschluss
8	***USB-Anschluss*** Auf der Rückseite und Vorderseite des Geräts befindet sich jeweils zwei USB 2.0-Anschlüsse, die es Ihnen ermöglichen, externe USB-Geräte wie USB-Sticks an das Gerät anzuschließen.

	Es kann auch eine USB-Maus angeschlossen werden, um Einstellungen im Bildschirmmenü vorzunehmen.
7	**Hauptmonitor (HDMI)** Der HDMI-Ausgang am Gerät dient dem Anschluss eines HDMI-Monitors. Der Hauptmonitor zeigt die momentan aufgenommenen Bilder in Echtzeit an und dient zur Wiedergabe aufgenommenen Videomaterials im Vollbildformat oder auf einem geteilten Bildschirm.
6	**Hauptmonitor (VGA)** Der VGA-Ausgang am Gerät dient dem Anschluss eines VGA-Monitors. Der Hauptmonitor zeigt die momentan aufgenommenen Bilder in Echtzeit an und dient zur Wiedergabe aufgenommenen Videomaterials im Vollbildformat oder auf einem geteilten Bildschirm.
4	***Alarm I/O & RS485*** Ein Alarmein- und -ausgang sowie ein RS485-Port am Gerät bieten dem Nutzer die nötige Flexibilität, um andere Geräte anzuschließen.

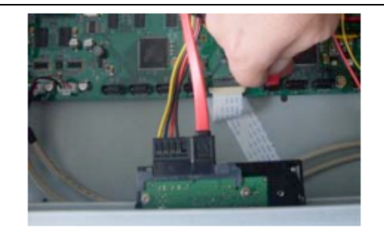
Installation der Festplatte

Sie können je nach Gerät bis zu 8 SATA-Festplatten im Gerät verbauen. Bitte nutzen Sie Festplatten mit 7200 rpm oder mehr Umdrehungen.

Wichtig!

Achten Sie immer darauf, dass Sie nicht statisch aufgeladen sind. Berühren Sie vor jeder Arbeit erst einen metallischen Gegenstand, z. B. den Computer.

	Öffnen Sie das Gehäuse. Dazu entfernen Sie die nötigen Schrauben am Gehäuse.
	Entfernen Sie die Halterung.

	Richten Sie die Festplatte anhand der vier Löcher der HDD an der Halterung aus.
	Nachdem die Festplatte eingeschoben wurde, befestigen Sie diese mit 4 geeigneten Schrauben.
	Stecken Sie nun das Strom- und Datenkabel auf. Nutzen Sie dazu die mitgelieferten SATA-Kabel sowie die im Gehäuse befindlichen Stromkabel.

Bedienung

Der DX-**NVR** bietet dem Benutzer die Möglichkeit, einige allgemeine Funktionen direkt und einfach über das Gerät zu bedienen. Im Folgenden werden diese Funktionen beschrieben.

Bedienfelder an der Vorderseite des Geräts

Die Bedienfelder an der Vorderseite des Geräts ermöglichen dem Benutzer, das Gerät zu steuern und Einstellungen an den programmierbaren Funktionen des Geräts vorzunehmen.

LEDs

Bei den LEDs an der Vorderseite des Geräts handelt es sich um:

Power LED

Diese LED-Lampe leuchtet auf, wenn das Gerät vollständig eingeschaltet ist.

Network LED

Diese LED sollte aufleuchten, wenn der **DX-NVR** mit einem Netzwerk verbunden ist, und sie sollte blinken, wenn Daten übertragen werden.

Funktionstasten

Die Funktionstasten an der Vorderseite des **DX-NVR**:

Channel

Drücken Sie die Channel-Taste im Liveüberwachungs- oder Wiedergabemodus, um die jeweiligen Videoaufnahmen im Vollbildmodus anzuzeigen. Die Anzahl der Channel-Tasten am Gerät entspricht der Anzahl der vom Gerät unterstützten Kameras.

Multi

Drücken Sie diese Taste mehrmals, um das gewünschte Anzeigeformat des Hauptmonitors einzustellen.

Enter

Drücken Sie diese Taste, um das Einstellungsmenü für die Bildschirmanzeige aufzurufen.

ESC

Drücken Sie diese Taste, um einen bestimmten Einstellmodus oder den Auswahlmodus für die Bildschirmeinstellungen zu verlassen, ohne die gemachten Änderungen zu speichern.

Play/Stop

Drücken Sie diese Taste, um zwischen dem Liveüberwachungs- und dem Wiedergabemodus zu wechseln.

Richtungstasten

• Im Vergrößerungsmodus dienen diese Tasten als Richtungstasten.

• Im Menü zur Auswahl der Bildschirmeinstellungen dienen diese Tasten zum Bewegen des Cursors zwischen den einzelnen Feldern. Um die Einstellungen im jeweiligen Feld zu ändern, drücken Sie Up / Down.

Fernbedienung

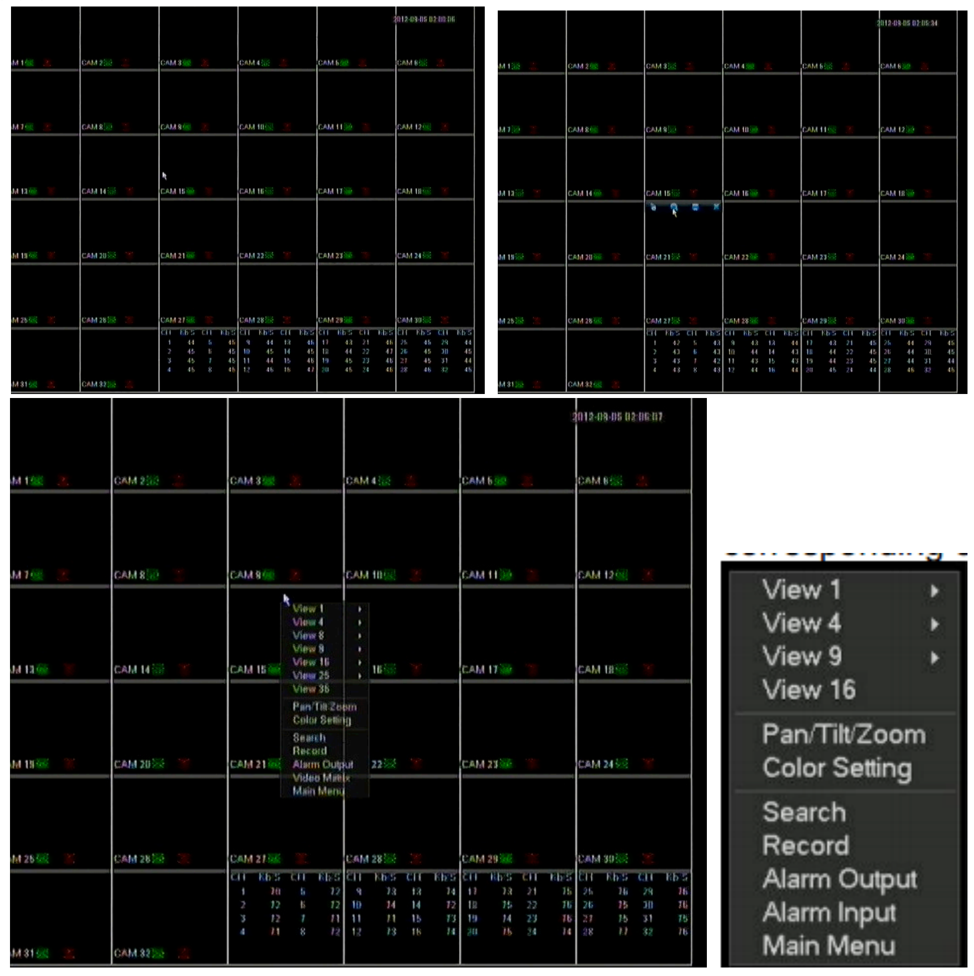
Im Lieferumfang des **DX-NVR** ist eine Infrarotfernbedienung für das Gerät enthalten. In der folgenden Abbildung sind die Funktionen der Tasten auf der Infrarotfernbedienung im Einzelnen dargestellt:

Erforderliche Parameter fehlen oder sind falsch.

Bezeichnung	Funktion
Add	Seriennummer eintragen, um Fernbedienung einem bestimmten NVR-Gerät zuzuweisen.
Mult	Drücken Sie diese Taste, um das Einstellungsmenü für die Bildschirmanzeige aufzurufen.
Nummer 0-9	Numerische Tasten zur Auswahl der Kanäle.
REC	Aufnahme Start / Stopp.
Shift	Wechselt zwischen Nummern und Alphabet.
ESC	Zum letzten Menü wechseln.
Fn	Wechselt zwischen Wiedergabesteuerung und PTZ-Steuerung.

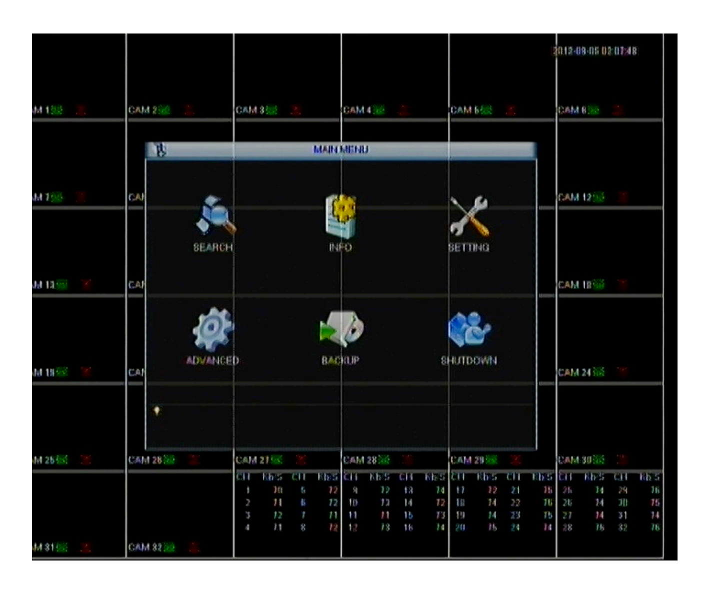
Steuerung per Maus

Live-Modus



Navigationsmenü aufrufen	Klicken Sie auf die rechte Maustaste, um das Navigationsmenü aufzurufen.
Vollbildanzeige	Mit Doppelklick auf das gewünschte Kamerabild wechseln Sie in die Vollbildansicht.

Menüsteuerung



Aufrufen des Menüs	Klicken Sie auf die rechte Maustaste, um das Navigationsmenü aufzurufen. Wählen Sie anschließend **<Main Menu>**.
Auswahl der Menüpunkte	Bewegen Sie den Mauszeiger auf den gewünschten Menüpunkt und bestätigen Sie dies mit der linken Maustaste.
Zurück zum letzten Menüpunkt	Klicken Sie auf die rechte Maustaste, um zum letzten Menüpunkt zurückzukehren.

Ein- und Ausschalten des Geräts

Falls Sie den **DX-NVR** herunterfahren müssen, folgen Sie bitte den entsprechenden Anweisungen zum Herunterfahren und Einschalten des Geräts, um einer Beschädigung des NVR vorzubeugen.

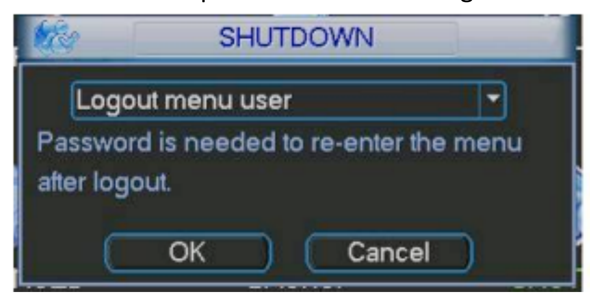
Einschalten des Geräts

Vergewissern Sie sich, dass Ihr NVR-Gerät an eine geeignete Stromquelle angeschlossen ist (110 V-240 V AC), bevor Sie das Gerät erstmals an die Stromzufuhr anschließen und über den Netzschalter an der Rückseite des Geräts einschalten.

Nach dem Einschalten des Geräts erscheint ein Testbild auf dem Monitor, welches automatisch ausgeblendet wird, sobald das Gerät vollständig hochgefahren und betriebsbereit ist.

Neustart / Herunterfahren des Geräts

Um einen Neustart des Systems durchzuführen oder das Gerät herunterzufahren, müssen Sie im Bildschirmmenü die Funktion <Shutdown> (Herunterfahren) wählen. Sie müssen zum Aufrufen des Bildschirmmenüs das Administratorpasswort benutzen, da Sie sonst nicht auf den Menüpunkt <Shutdown> zugreifen können.



Logout menu user
Restart application
Shutdown
Restart system
Switch user

<Shutdown>
Wählen Sie diesen Menüpunkt, um das Gerät herunterzufahren. Unterbrechen Sie während des Herunterfahrens nicht die Stromzufuhr zum Gerät.

<Reboot System>
Wählen Sie diesen Menüpunkt zum Neustart des Systems. Das Testbild und Informationen zum Systemtest werden so lange auf dem Bildschirm angezeigt, bis der Neustartvorgang beendet ist.

<Switch User>
Wählen Sie diesen Menüpunkt, um einen anderen User anzumelden.

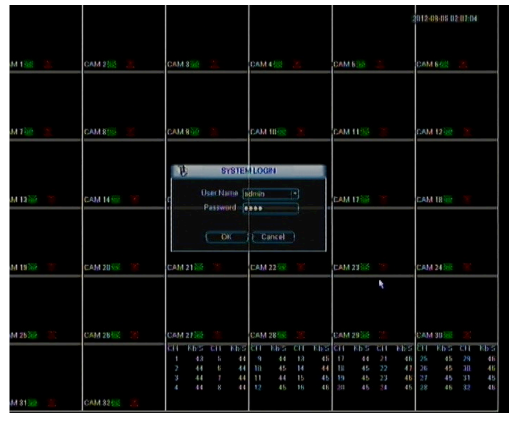
<Logout Menu User>
Wählen Sie diesen Menüpunkt, um sich aus dem Einstellungsmenü abzumelden.

Stromausfall

Falls es zu einem Stromausfall kommen sollte, wird nach der Wiederinbetriebnahme des Geräts der letzte Stand wiederaufgenommen.

Zugriff auf das Bildschirmhauptmenü





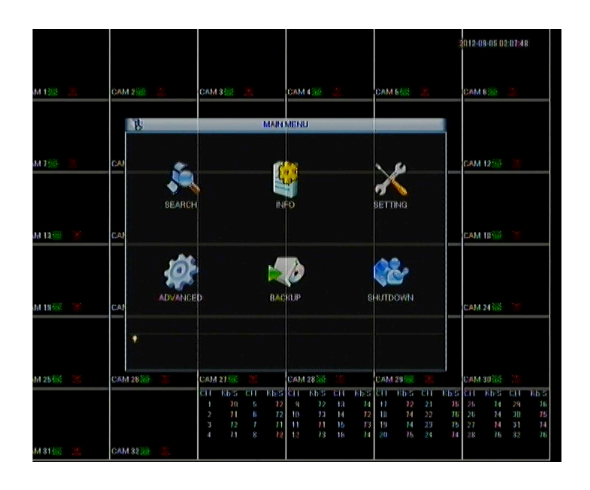


Das Bildschirmhauptmenü besteht aus einer Liste von Menüpunkten zur Konfiguration des **DX-NVR**. Um auf das Hauptmenü zuzugreifen, drücken Sie die MENU-Taste und geben Sie das Administrator- oder Benutzerpasswort ein. Der Passworteingabebildschirm sieht wie folgt aus:

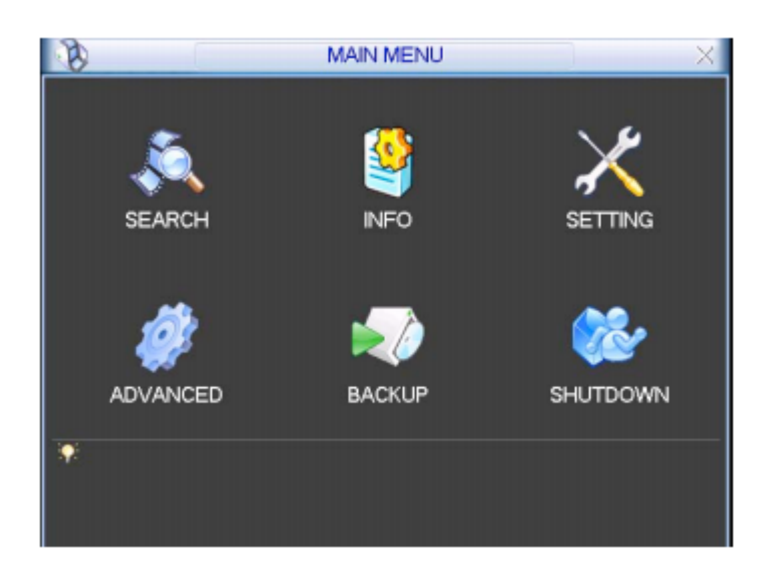
admin	Admin	Administrator: lokal und über Netzwerk
888888	888888	Administrator: lokal
666666	666666	User: Live-Ansicht, Aufnahme / Wiedergabe, Datensicherung

ACHTUNG: Es wird strengstens empfohlen die Passwörter zu ändern, um den unbefugten Zugriff auf das System zu verhindern.

Nach Eingabe des korrekten Passworts wird das Hauptmenü angezeigt



Wählen Sie einen Menüpunkt aus, um das gewünschte Untermenü aufzurufen.



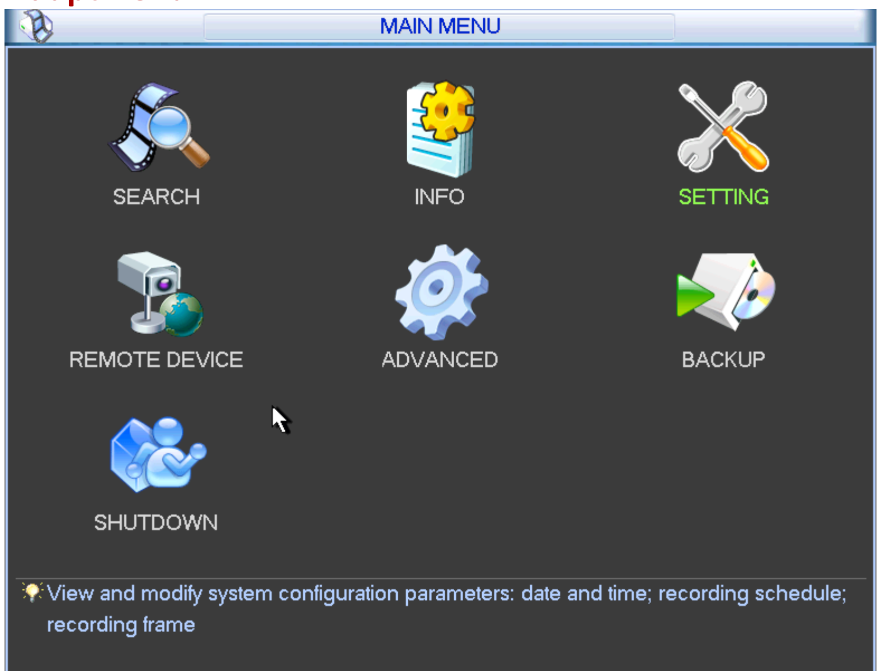
Bedienoberfläche

Live-Ansicht



1		*Aufnahmestatus*	3		*Bildverlust*
2		*Bewegungserkennung*	4		*Kamera gesperrt*

Hauptmenü



Das Konfigurationsmenü beinhaltet verschiedene Untermenüs, über die Sie die Einstellungen Ihrer Überwachungskamera konfigurieren können. In den folgenden Abschnitten werden die einzelnen Funktionen des Konfigurationsmenüs genauer beschrieben.

Um auf alle Einstellungen im Menü zugreifen zu können, benötigen Sie Administratorrechte. Falls Sie lediglich als „normaler Benutzer" angemeldet sind, sind die meisten Funktionen im Konfigurationsmenü schreibgeschützt und Sie können die Kamera nicht konfigurieren.

Username und Passwort: Standard (Username: **admin**, Passwort: *admin*)

Menu	Search		Im Menü „Search" können Aufnahmen abgespielt werden
	Info		Im Menü „Info" werden Information rund um das Gerät zur Verfügung gestellt.
		HDD Info	Im Menü „HHD Info" werden Informationen rund um die Festplatten angezeigt.
		BpS	Im Menü „BpS" werden Informationen rund um die Aufnahmerate angezeigt.
		Log	Im Menü „LOG" können Veränderungen am System nachvollzogen werden.
		Version	Im Menü „Version" können Firmware-Updates getätigt werden.
		Online User	Im Menü „Online User" können Netzwerkzugriffe verwaltet werden.
	Setting		

		General	
		Encode	Im Menü „Encode“ können Aufnahmequalität / Komprimierungsformat sowie Bildübertragungsrate eingestellt werden.
		RS232	Im Menü „RS232“ kann die RS232-Schnittstelle eingerichtet werden.
		Network	Im Menü „Network“ können Netzwerkeinstellungen für das Gerät vorgenommen werden.
		Alarm	Im Menü „Alarm“ können Alarm-I/O-Einstellungen vorgenommen werden.
		Detect	Im Menü „Detect“ können Bewegungserkennungs-Einstellungen an den Kameras vorgenommen werden.
		Pan/Tilt/Zoom	Im Menü „Pan/Tilt/Zoom“ können schwenkbare Kameras eingerichtet werden.
		Display	Im Menü „Display“ kann die Bilddarstellung angepasst werden.
		Default	Im Menü „Default“ kann das Gerät auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt werden.
	Advanced		Erweiterte Einstellungen
		HDD Management	Im Menü „HDD Management“ können Festplatteneinstellungen vorgenommen werden.
		Alarm Out	Im Menü „Alarm out“ können Alarmanschlüsse verwaltet werden.
		Abnormality	Im Menü „Abnormality“ können Aktionen im Fall einer Störung bestimmt werden.
		Manual Record	Im Menü „Manual Record“ können Aufnahmeeinstellungen für einzelne Kameras vorgenommen werden.
		Account	Im Menü „Account“ können Benutzer verwaltet werden.
		Auto Maintain	Im Menü „Auto Maintain“ können Regeln für Wartungsarbeiten festgelegt werden.
		TV Adjust	Im Menü „TV Adjust“ können Bildeinstellungen zur Bildausgabe bestimmt werden.
		Video Matrix	Im Menü „Video Matrix“ kann das Ansichtsformat festgelegt und diesem können Kanäle zugewiesen werden.
	Backup		Im Menü „Backup“ können Datensicherungen auf den jeweiligen Medien getätigt werden.

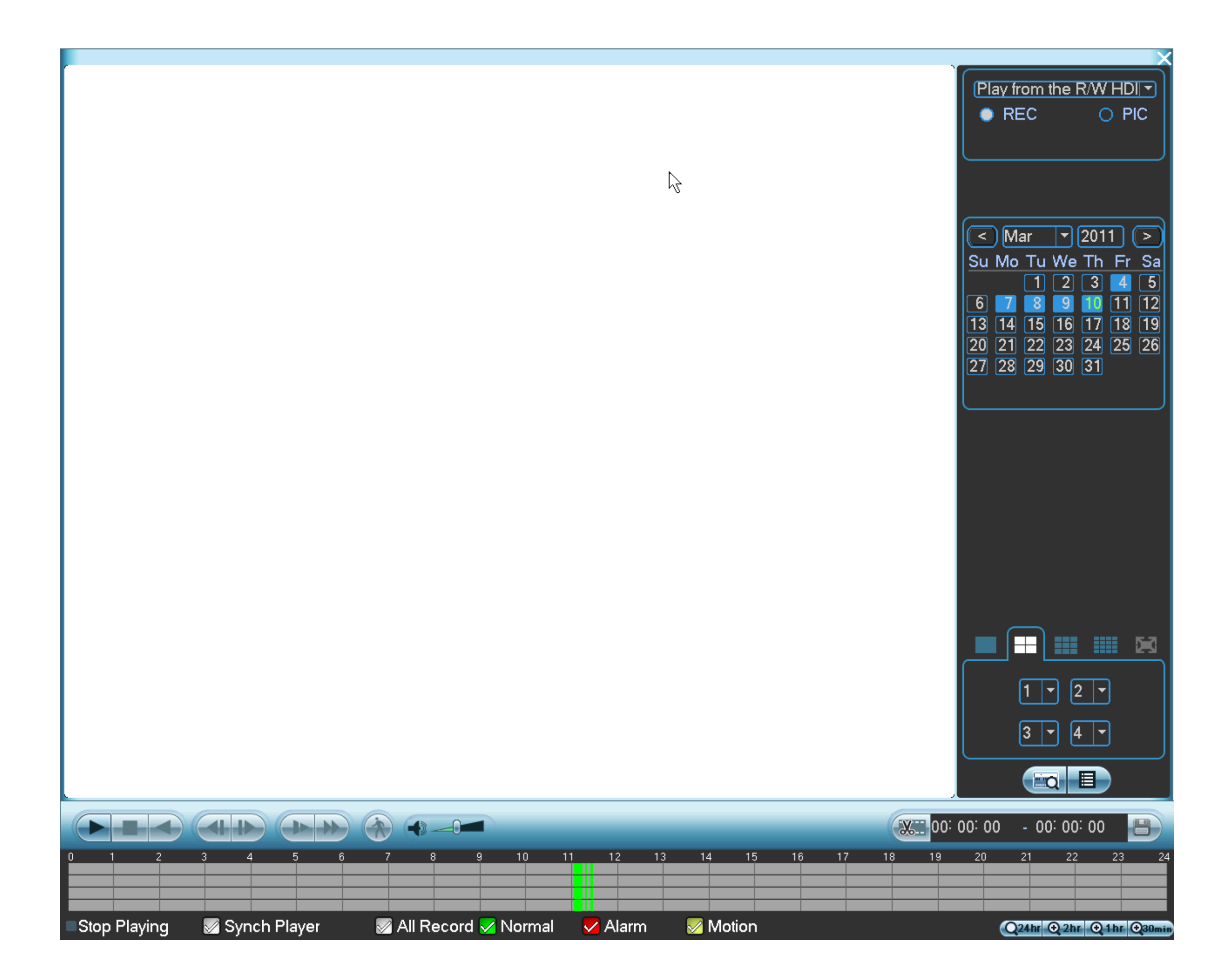
	Shutdown		Im Menü „Shutdown“ kann das Gerät heruntergefahren werden.

Search

Im Menü „Search“ können Aufnahmen durchsucht und abgespielt werden. Dazu können Aufnahmen nach Tag / Zeit oder nach Art der Aufzeichnung durchsucht werden.

Es stehen folgende Arten der Aufnahmen zur Verfügung:

- R: Reguläre Aufnahmen
- A: Alarmgesteuerte Aufnahmen
- M: Bewegungsgesteuerte Aufnahmen



Die abgespeicherten Daten werden nach Datum gruppiert. Nach Auswahl eines Datums wird die Aufnahmeliste im rechten Auswahlfenster angezeigt.

Wiedergabefens-ter	Die wiederzugebenden Dateien können hier dargestellt werden. Videos können als Einzelkanal oder als Mehrkanal dargestellt werden.
Such-Format	• Hier kann die Suche zwischen Video- und Bildformat eingegrenzt werden. •
Such-Kalender	• Hier kann die Suche nach einem bestimmten Datum oder Zeitraum eingegrenzt werden. • Die Suchresultate werden in der Zeitleiste angezeigt. • Ein blau belegtes Datum zeigt, ob an diesem Datum Aufnahmen gemacht wurden.
Anzeigeformat	• Hier kann zwischen verschiedenen Anzeigeformaten gewählt werden. • Ein Anzeigeformat kann aus mehreren Videoquellen bestehen, die benutzerdefiniert festgelegt werden können.
Aufnahmeliste	• Bei Betätigen des Buttons werden alle aufgezeichneten Dateien des ausgewählten Tages als Aufnahmeliste dargestellt. Es können maximal 128 Dateien in der Liste angezeigt werden. Die Aufnahmen können durch Auswahl und Doppelklick abgespielt werden. • Die Aufnahmeliste kann durch die entsprechende Suche eingegrenzt werden. • Es stehen Ihnen drei Arten der Aufzeichnung zur Verfügung: ○ R – Reguläre Aufzeichnung ○ M – Bewegungserkennungsaufzeichnung ○ A – Durch einen externen Alarm ausgelöste Aufzeichnung
Steuerelemente	• Anhand der Steuerelemente kann die Wiedergabe der Aufnahmen

	gesteuert werden. Folgende Funktionen stehen Ihnen zur Verfügung: • **PAUSE**: Drücken Sie die „PAUSE"-Taste, um die Wiedergabe zu unterbreche • **WIEDERGABE**: Klicken Sie auf den „WIEDERGABE"-Button, um Aufnahmen • **RÜCKLAUF**: Klicken Sie auf die „RÜCKLAUF"-Taste, um die Wiedergabe ei zurückzuspulen. • **STOP**: Drücken Sie die „STOP"-Taste, um die Wiedergabe zu beenden. • **VORLAUF**: Drücken Sie die „VORLAUF"-Taste, um die Wiedergabe einer Aufnahme vorzuspulen. • **Abspielgeschwindigkeit regulieren:** • **Langsam abspielen:** Die Abspielgeschwindigkeit kann durch Auswahl von „Slow Play" verlangsamt werden. • **Schnell abspielen:** Die Abspielgeschwindigkeit kann durch Auswahl von „Fast Play" erhöht und in mehreren Stufen reguliert werden. Folgende Funktionen sind vom Rekorder-Modell abhängig: • **Smart Search**: Die intelligente Suche kann angewendet werden, um Aufnahmen noch genauer zu filtern. • **Lautstärke**: Hier kann die Lautstärke im Abspielmodus reguliert werden. • **Schnappschuss**: Diese Funktion kann im Vollbildmodus ausgewählt werden, sie dient dem Erstellen von Schnappschüssen.
Zeitleiste	• In der Zeitleiste werden Ihnen Ergebnisse der Suche dargestellt. • Es steht Ihnen, je nach Anzeigeformat, jeweils eine Zeitleiste für jede Kamera zur Verfügung. • Die Aufnahmen in der Zeitleiste werden farbkodiert dargestellt. Grün steht für reguläre Aufnahme, Rot für Alarmaufnahme und Gelb für Bewegungserkennungsaufnahme.
Zeitleisten-einheiten	• Durch Zeitleisteneinheiten kann der Zoom-Faktor der Zeitleiste bestimmt werden. Je kleiner die Einheit, desto größer die Zoom-Rate. • Ihnen stehen folgende Zeitleisteneinheiten zur Auswahl: o 24 h, 12 h, 1 h, 30 m
Datensicherung	• Durch Auswahl einer Datei in der Aufnahmeliste und Betätigen des Backup-Buttons kann das Backup-Menü aufgerufen werden. Im Backup-Menü stehen Ihnen weitere Optionen zur Datensicherung

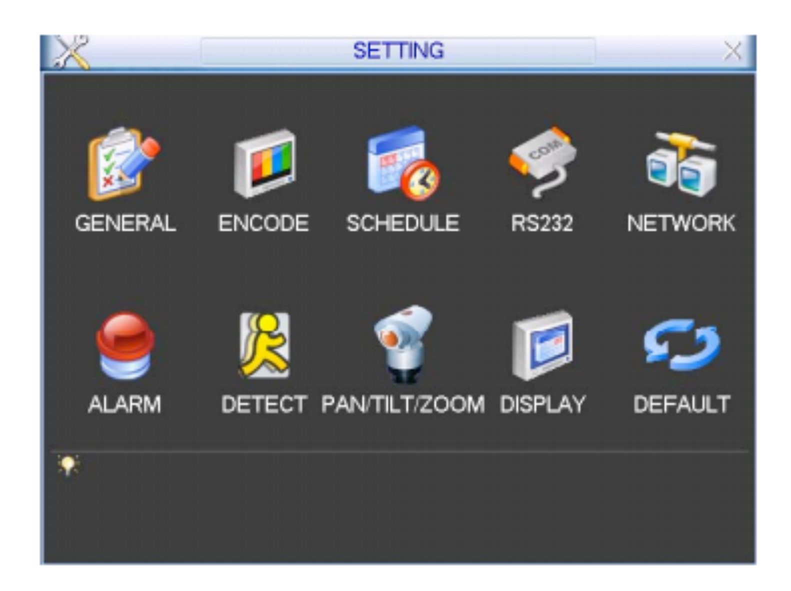
	zur Verfügung.
Clip	• Diese Funktion hilft Ihnen, ausgewählte Dateien zu bearbeiten / zu schneiden. • Um die Clip-Funktion nutzen zu können, muss die zu bearbeitende Datei abgespielt werden. • Die Auswahl der Videolänge kann mit der Maus oder durch Eingabe der Werte erfolgen.
Statusleiste	• In der Statusleiste können Anzeigeoptionen für die Zeitleiste bestimmt werden. Sie können exakt vorgeben, welche Informationen/Aufnahmen angezeigt werden können. So können Sie z. B. nur Aufnahmen anzeigen, die durch Bewegung ausgelöst wurden.
Intelligente Suche	• Die intelligente Suche hilft Ihnen Videoaufnahmen effizienter zu filtern, indem Sie während des Abspielens einer Aufnahme Bereiche festlegen können, die von Bedeutung sind.
Digital Zoom	• Diese Funktion hilft Ihnen, beim Vollbild einer Aufnahme den digitalen Zoom zu benutzen. Dazu muss die rechte Maus-Taste betätigt werden.

Hinweis:

Bitte beachten Sie, dass einige Funktionen abhängig vom jeweiligen Rekorder-Modell sind.

Settings / Einstellungen

Klicken Sie auf „Settings“, um das Einstellungen-Menü des Rekorders aufzurufen.



General

Unter diesem Menüpunkt können die Systemeinstellungen des Geräts angepasst werden.

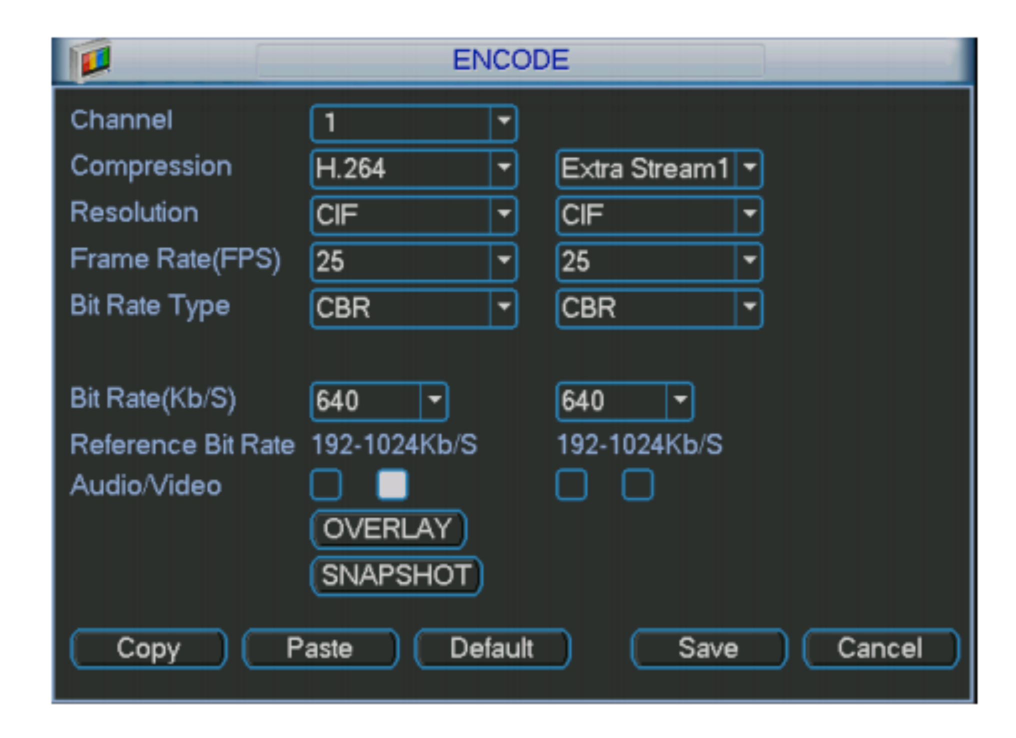


System Time	Mit Hilfe dieser Funktion können Systemzeiteinstellungen vorgenommen werden.
Format	Mit Hilfe dieser Funktion können Sie das Format der Datumsanzeige auf dem Bildschirm festlegen.
Time Format	Sie haben die Wahl zwischen einer 12-Stunden-Uhr (<12 hour>) und einer 24-Stunden-Uhr (<24 hour>). Benutzen Sie die AUF-/AB-Taste, um das gewünschte Format auszuwählen. Das voreingestellte Standardformat ist <24 hour>.
Date Separator	Datumstrenner. Die vordefinierten Muster können durch Leerzeichen oder beliebige Trennzeichen abgegrenzt verwendet werden.
DST (Daylight	Diese Option gilt für Benutzer in Regionen, in denen zwischen Sommer- und

Saving Time)	Winterzeit unterschieden wird. Wählen Sie <ON> *(ein),* um die Sommerzeit zu aktivieren oder <OFF> *(aus),* um sie zu deaktivieren. Diese Funktion ermöglicht Ihnen, die Dauer der Sommerzeit einzustellen. Bei deaktivierter Sommerzeitfunktion können keine Einstellungen des Start- und Enddatums der Sommerzeit (DST Start/End) und des Zeitunterschieds (DST Bias) zwischen Sommer- und Winterzeit vorgenommen werden.
Language	Wählen Sie eine Sprache aus.
HDD Full	Hier können Sie einstellen, ob Sie lineare oder zyklische Videoaufnahmen machen möchten. Falls Sie die Option <Overwrite> *(Zyklische Aufnahme)* wählen, werden die ältesten auf der Festplatte des Geräts gespeicherten Aufnahmen automatisch überschrieben, sobald die Festplattenkapazität erschöpft ist. Falls Sie die Option „Stop Recording“ wählen, unterbricht das Gerät die Aufnahme automatisch, sobald die Festplatte voll ist, und löst einen akustischen Alarm aus, um Sie darauf hinzuweisen, dass die Aufnahmekapazitäten des Geräts erschöpft sind. Ringspeicher Durch Aktivieren der Funktion „Overwrite" können ältere Daten automatisch überschrieben werden. Sie können die älteren Daten sowohl nach einer Anzahl vordefinierter Tage als auch vordefiniert durch die Kapazität des Speichermediums überschreiben lassen. Schreibschutz Durch die Aktivierung von „Stop" können Daten vor dem Überschreiben geschützt werden.
Pack Duration	Hier können Sie die Dauer der Aufnahmen bestimmen. Sie können zwischen 60 und 120 Minuten wählen. Standardwert ist 60 min.
NVR No	Adressierung des NVR-Geräts. Wird für die Steuerung der Fernbedienung benötigt.
Video Standard	Auswahl des Videoformats: Der **DX-NVR** unterstützt sowohl das NTSC- als auch das PAL-Format. Standardwert ist PAL min.
Auto Logout	Auto-Sperre: Nach 10 Minuten ohne Aktion schaltet der Rekorder automatisch in den Live-Modus.

Encode

Unter diesem Menüpunkt können die Systemeinstellungen des Geräts angepasst werden.



Encode wird genutzt, um die Qualität der den einzelnen Kameras angepassten Einstellungenzu bestimmen. Sie können die Einstellungen für jede Kamera individuell optimieren. Ein Videoprofil besteht aus mehreren Faktoren wie Videotyp, Auflösung, Übertragungsrate, Bildrate und GOP.

Die genannten Faktoren werden hier kurz erläutert.

Kanal

Hier können Sie die gewünschte Überwachungskamera auswählen.

Compression

Unter Compression kann ein Komprimierungsformat ausgewählt werden. Sie können zwischen H.264, Mpeg4 und MJPEG wählen.

Resolution / Auflösung

Unter diesem Menüpunkt kann die Auflösung des Bildes gewählt werden.

Framerate (Fps) / Maximale Bildwiederholungsrate

Die Bildrate, auch Bildfrequenz genannt, bezeichnet die Anzahl der Einzelbilder pro Sekunde. Sie können Werte zwischen 1 und 25 wählen. Für ein Livebild benötigt man einen Wert von 25 Bildern pro Sekunde. Ein hoher Wert kann zu erhöhter Bandbreitenbelastung führen.

Übertragungsmodus

Der Übertragungsmodus kann bei der Audio- und Videokompression zwischen konstant (konstante Bitrate, CBR) und variabel (variable Bitrate, VBR) gewählt werden.

CBR

Konstante Bitraten verwendet man häufig bei Livestreams über das Internet, wenn die Bandbreite begrenzt ist und durch CBR die maximal mögliche Bildwiederholrate erzielt werden soll. So wird zum Beispiel bei der MPEG-Videokompression bei ruhigen und aktionsreichen Szenen die Videobitrate konstant gehalten, dies kann bei aktionsreichen Szenen zur Minderung der Bildqualität führen.

VBR

Bei VBR wird die Bitrate dynamisch an die zu kodierenden Daten angepasst. So wird zum Beispiel bei der MPEG-Videokompression bei ruhigen Szenen die Videobitrate reduziert, während sie bei aktionsreichen Szenen angehoben wird. Das erlaubt eine optimale Nutzung der Bandbreite und eine höhere Bildqualität, als sie mit CBR bei demselben Speicherbedarf erreichbar wäre.

Maximale Bildrate

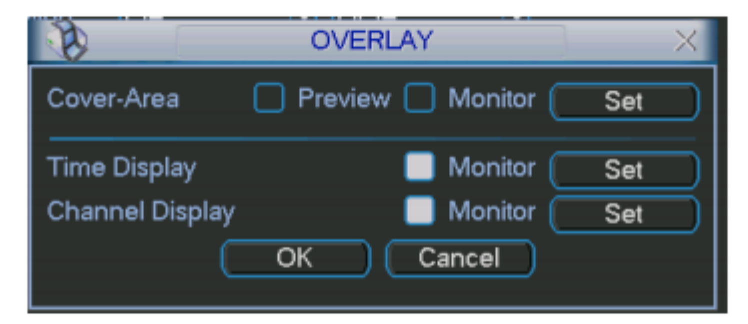
Unter „Maximale Bildrate“ kann die Bildrate auf einen bestimmten Wert begrenzt werden. Dies ist dann hilfreich, wenn Sie die Speicherkapazität sparsam nutzen möchten.

Audio / Video

Hier können Sie das Audio-/Video-Signal ein- und ausschalten

Overlay

Mit den Overlay-Einstellungen kann das Livebild mit Zusatzinformationen wie Datum, Zeit und Kanal sowie Privacy-Mask versehen und durch Farben angepasst werden.

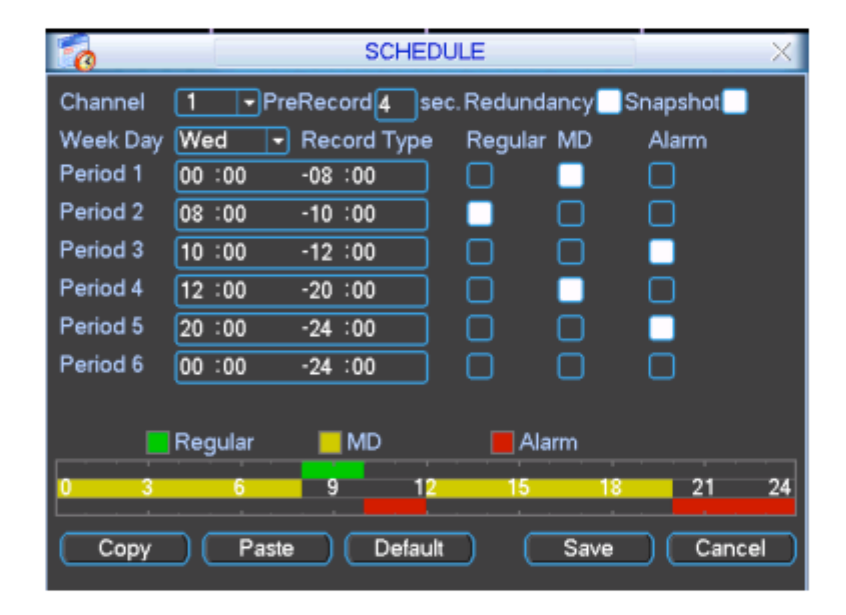


Privacy Mask / Cover-Area

Im Menü „Cover-Area“ können bis zu 4 Masken angelegt werden. Diese Masken blenden die ausgewählten Bereiche aus und helfen so, datenschutzkonforme Aufzeichnungen vorzunehmen.

Schedule / Aufnahmezeiten

Mit Hilfe der Option <Schedule> *(Einstellung der Aufnahmezeiten)* können Sie festlegen, zu welchen Uhrzeiten das System tagsüber, nachts oder an Wochenenden aufnehmen soll.



Pre Record / Voralarmaufnahme

Mit <Pre-Alarm Recording> *(Voralarmaufnahme)* können Sie eine Zeitspanne für die Aufnahme bei Auslösung eines Voralarms einstellen. Diese Funktion ermöglicht es Ihnen, aufgenommene Ereignisse genauer zu erfassen. Es werden nicht nur die Ereignisse nach Auslösung eines Alarms aufgezeichnet, sondern auch die Ereignisse unmittelbar vor Alarmauslösung.

Channel / Konfiguration der einzelnen Kameras

Mit dieser Funktion können Sie für jede der angeschlossenen Kameras separate Aufnahmezeiten wählen. Hierfür können Sie bis zu 6 Zeiteinheiten festlegen und sie mit unterschiedlichen Aufnahmemodi versehen:

Record Type / Aufnahmemodus

Hier können Sie die Art der Aufzeichnung festlegen. Sie können zwischen Regular, MD und Alarm wählen.

Regular
Bei der Regular-Funktion werden die Aufnahmen durchgehend aufgezeichnet.

MD / Bewegungserkennung
Die Bewegungserkennung wird durch Analyse der Bilder erzeugt. Dabei werden die aktuellen Bilder mit den vorherigen Bildern verglichen und nach einem eingestellten Schwellenwert ausgewertet, um ggf. Bewegungsalarm auszulösen.

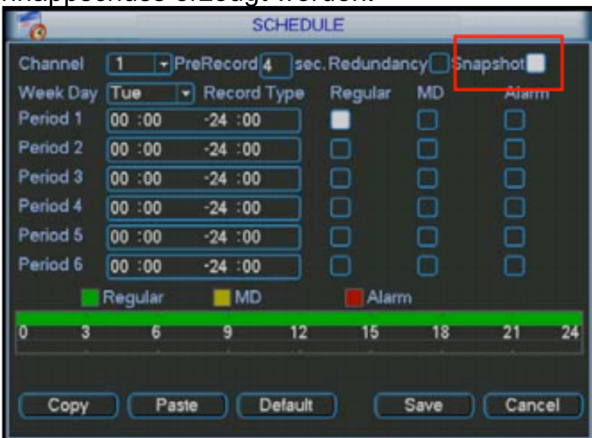
Alarm
Die Alarm-Funktion wird durch externe Bewegungsmelder oder eine Alarmanlage erzeugt. Dabei werden eingehende Impulse ausgewertet, um ggf. Bewegungsalarm auszulösen.

Redundancy / Datenspiegelung

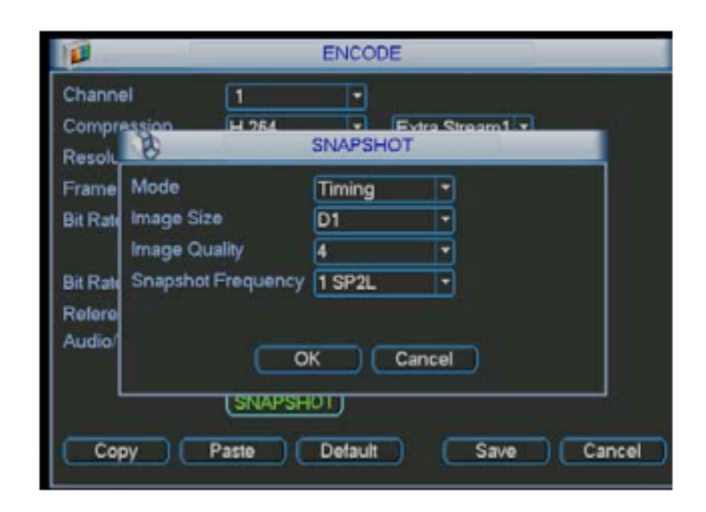
Aufnahmen können zusätzlich auf mehreren Festplatten gesichert werden.

Snapshot

Im Alarmfall kann ein Schnappschuss erzeugt werden.





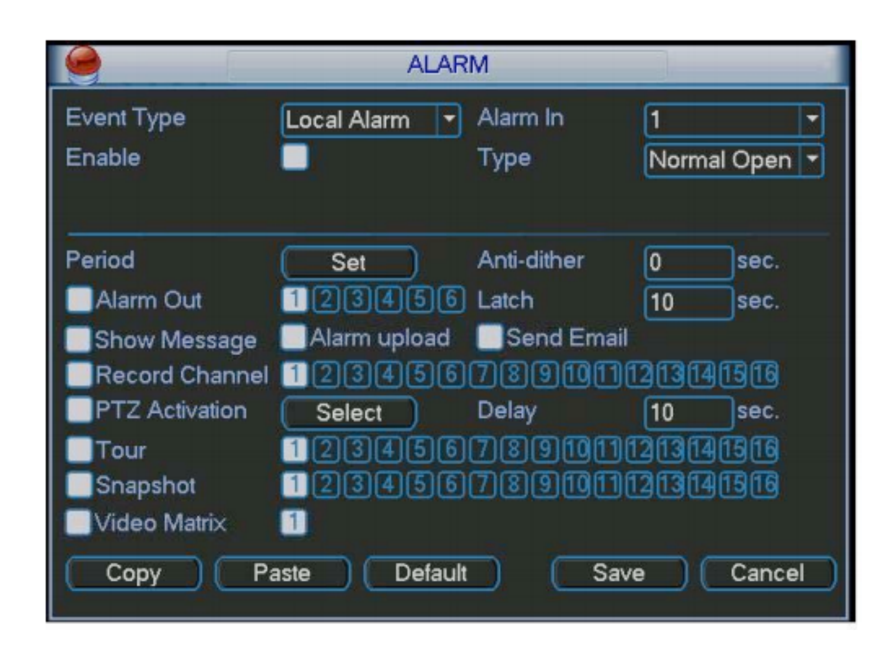


Alarm

Im Menü „Alarm" können Sie die angeschlossenen Alarm-Sensorfelder verwalten.

Ihnen stehen folgende Optionen zur Verfügung:

- Local Alarm
- Netzwerkalarm



Alarm In

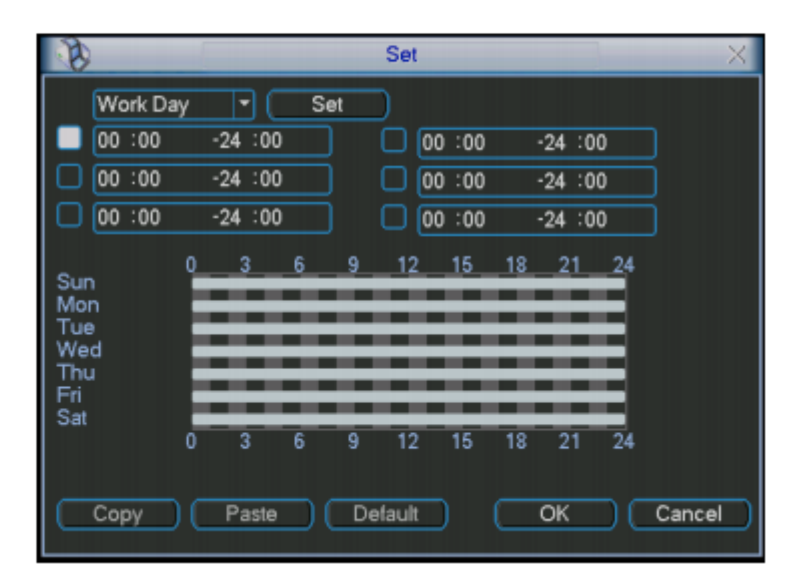
Mit dieser Funktion können Sie jedes der angeschlossenen Sensorfelder separat mit Aktionen versehen.

Enable

Mit dieser Funktion können Sie den Bewegungserkennnungs-Status der angeschlossenen Kameras bestimmen.

Period / Zeiteinstellung

Mit dieser Funktion können Sie für jede der angeschlossenen Kameras separate Aufnahmezeiten in Kombination mit Ereignismodi bestimmen.



Aktion

Zu jedem Sensorfeld können eine oder mehrere Aktionen ausgewählt und ggf. mit einem Profil versehen werden. Die Aktionen können die Folgenden sein:

- Anti-Dither und Latch-Verzögerungen
- Kanal-Aufzeichnung
- Akustische Alarmierung
- Visuelle Benachrichtigung
- Ggf. Impulse an Alarmausgang
- PTZ: Bei schwenkbarer Kamera Aktivieren einer vordefinierten Position oder eines Überwachungsvorgangs mit Rundgang

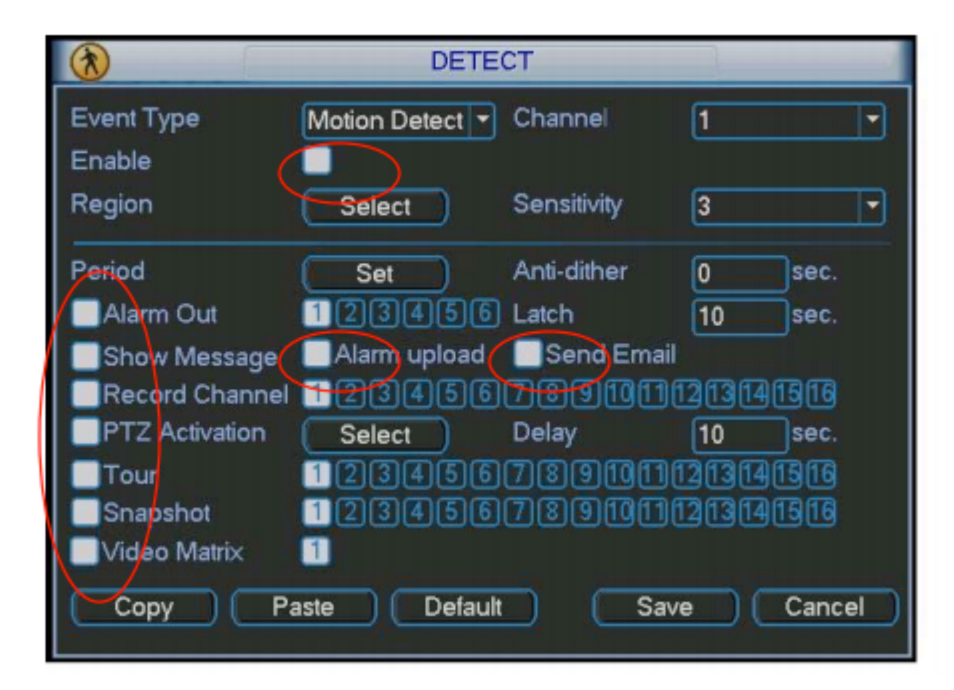
Detect / Objekterkennung

Im Menü „Detect” können Sie die Bewegungserkennungsfunktion aktivieren, Sensorfelder und die Sensibilität festlegen.

Ihnen stehen folgende Optionen zur Verfügung:

- Bewegungserkennung
- Video Loss / Signalverlust
- Camera Masking / Manipulationserkennung der Kamera

Die **Bewegungserkennung** wird durch Analyse der Bilder erzeugt. Dabei werden die aktuellen Bilder mit den vorherigen Bildern verglichen und nach einem eingestellten Schwellenwert ausgewertet, um ggf. Bewegungsalarm auszulösen.



Channel / Konfiguration der einzelnen Kameras

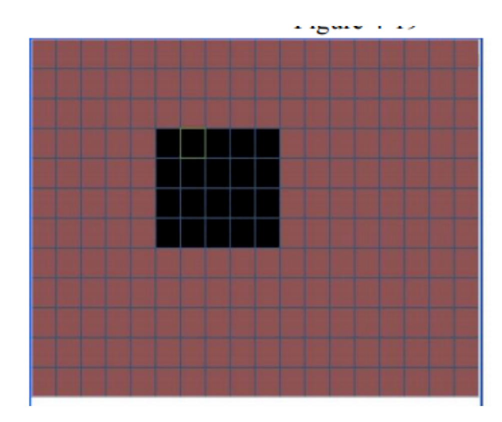
Mit dieser Funktion können Sie für jede der angeschlossenen Kameras separat die Bewegungserkennungsfunktion einrichten. Hierfür können Sie Regionen festlegen und diese mit unterschiedlichen Aktionen versehen.

Enable

Mit dieser Funktion können Sie den Bewegungserkennnungs-Status der angeschlossenen Kameras bestimmen.

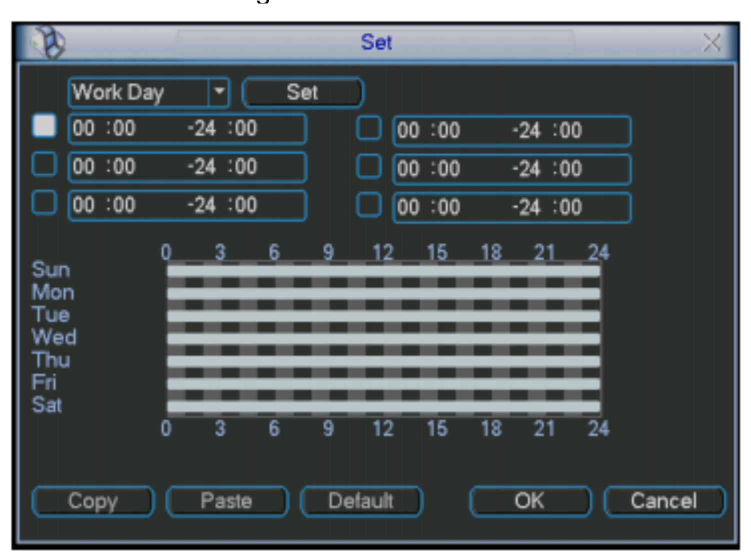
Region

Bei dieser Option wird nur der ausgewählte Bereich der Kamera analysiert und für die Bewegungserkennung genutzt.



Period / Zeiteinstellung

Mit dieser Funktion können Sie für jede der angeschlossenen Kameras separate Aufnahmezeiten in Kombination mit Ereignismodi bestimmen.



Sensitivity / Empfindlichkeit der Bewegung bestimmen

„Empfindlichkeit" definiert die Veränderung des ausgewählten Bereichs. Sie können zwischen 0 und 10 wählen. Ein hoher Wert stellt hohe Empfindlichkeit bei langsamer Bewegung dar.

Aktion

Zu jedem Kanal / Bewegungserkennung können eine oder mehrere Aktionen ausgewählt und ggf. mit einem Profil versehen werden. Die Aktionen können die Folgenden sein:

- Kanal-Aufzeichnung
- Akustische Alarmierung
- Visuelle Benachrichtigung
- Ggf. Impulse an Alarmausgang

- PTZ: Bei schwenkbarer Kamera Aktivieren einer vordefinierten Position oder eines Überwachungsvorgangs mit Rundgang

Save / Speichern

Durch Klicken auf den Button [Save] können die Einstellungen abgespeichert werden.

Paste / Einfügen

Durch Klicken auf den Button [Paste] können die Einstellungen eingefügt werden.

Copy / Kopieren

Durch Klicken auf den Button [Copy] können die Einstellungen kopiert werden.

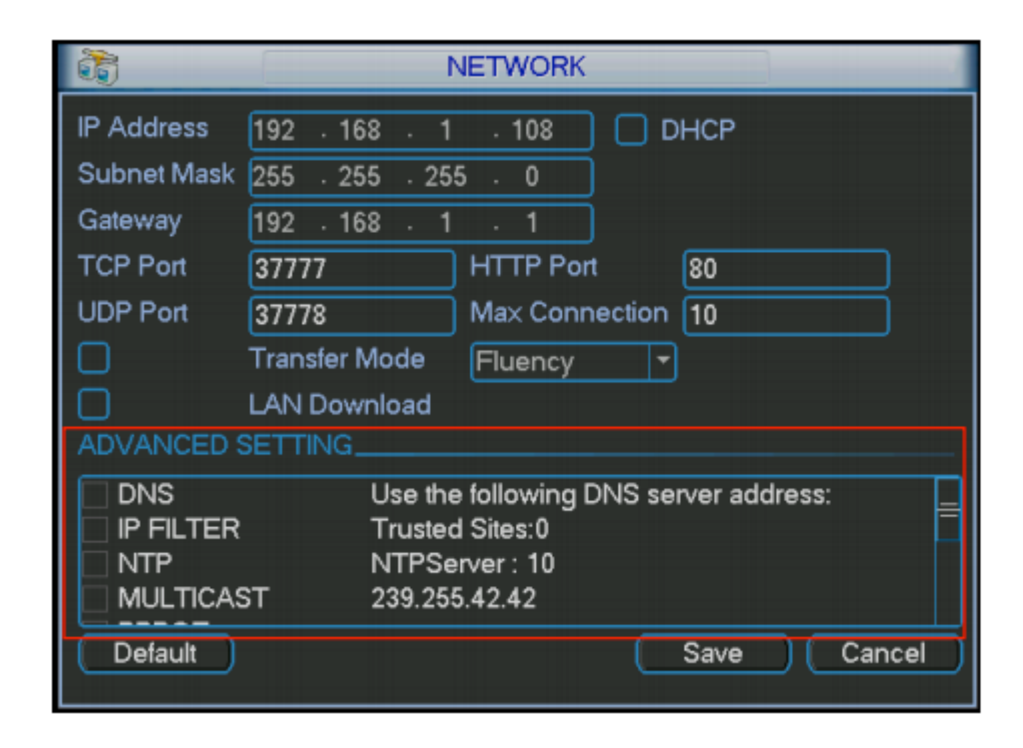
RS232-Einstellungen

Der Videoserver ermöglicht dem Benutzer die Steuerung angeschlossener Systeme wie POS und sonstiger Geräte über die RS232-Schnittstelle des Geräts. Dazu müssen die Angaben des Rekorders mit denen des POS-Systems übereinstimmen.



Network / Netzwerkeinstellung

Unter den Netzwerkeinstellungen bestimmen Sie die IP-Adresse und den Port Ihres NVR-Geräts. Dazu können Sie entweder die IP-Adresse per DHCP von Ihrem Router zuweisen lassen oder diese manuell vergeben.



DHCP

Durch DHCP ist die automatische Einbindung einer IP-Kamera in ein bestehendes Netzwerk ohne dessen manuelle Konfiguration möglich. Hierzu muss lediglich der automatische Bezug der IP-Adresse eingestellt sein. Eine IP-Kamera kann die IP-Adresse, die Netzmaske, das Gateway, den DNS-Server und gegebenenfalls auch den WINS-Server von einem DHCP-Server beziehen.

Manuelle Eingabe

Bei manueller Eingabe können Sie sämtliche Einstellungen frei wählen. Die Einstellung des DNS-Servers entspricht in der Regel der des Gateways. Bitte übernehmen Sie die Angaben von Ihrem Router.

Bei manuellen Netzwerkeinstellungen sind folgende Werte zu berücksichtigen:

Die IP-Adresse: 192.168.X.Y

Der Y-Wert muss im lokalen Netzwerk einzigartig sein. Der X-Wert muss mit dem des Gateways übereinstimmen, d. h. die ersten drei Abschnitte müssen identisch sein.

Subnetzmaske: In der Regel „255.255.255.0“.

Gateway: Die Adresse Ihres Routers, in der Regel „192.168.X.1“.

DNS-Server: Zugewiesene IP-Adresse vom Netzanbieter, für lokale Einstellung nicht notwendig.

Port: In der Regel „80“, kann aber jederzeit geändert werden.

HTTP-Port
Ports werden zur Adressierung von Diensten innerhalb eines IP-Geräts (z. B. Gateway oder Server) verwendet.

Advanced Setting

DDNS
Kameraseitige DDNS-Einstellungen benötigen Sie nur dann, wenn Ihre Kamera direkt mit einem DSL-Modem verbunden sein sollte, ohne einen Router dazwischengeschaltet zu haben. In der heutigen Zeit nutzt allerdings nur noch die absolute Minderheit einen Modemzugang ins Internet. Die DDNS-Funktion übernimmt in der Regel Ihr Router. Deshalb können Sie diese Einstellungen auch im Menü Ihres Routers vornehmen.

DNS – Domain Name Service
DNS-Dienste ermitteln anhand der URL (z. B. http://www.ip-kameras.de) die zugehörigen IP-Adressen (z. B. 92.228.49.33) und leiten die Anfragen an diese IP-Adressen weiter. Dabei ist jeder URL eine feste IP-Adresse zugewiesen. Der Domain Name Service erleichtert den Umgang mit IP-Adressen. So müssen sich Nutzer nicht die Zahlen der IP-Adressen merken, sondern lediglich logische Buchstaben- und Wortkombinationen. DNS ist somit die Grundlage des heutigen World Wide Webs.

DDNS – Dynamic Domain Name Service
Ein DDNS beschreibt etwas Ähnliches wie der DNS – mit einem Unterschied: die IP-Adresse, die der URL zugewiesen ist, kann sich dynamisch ändern. Diese Änderung kann jederzeit vollzogen werden. DDNS wird überall dort genutzt, wo keine statische IP-Adresse zur Verfügung steht. Es gibt mehrere DDNS-Dienste, z. B. „Dyndns.org“. Die Anmeldung bei „Dyndns.org“ ist kostenfrei, und die dazugehörigen Daten müssen Sie in Ihrem Router eintragen. Ihr Router teilt dann dem DDNS-Dienst jede IP-Adressänderung mit. User müssen sich also nicht selbst um die Ermittlung der eigenen IP-Adresse bemühen.

Hintergrund: Ein DDNS existiert, weil die Zahl der IP-Adressen ursprünglich begrenzt war, aber nicht alle Geräte auf Dauer mit dem Internet verbunden waren. So konnten unterschiedliche Anbieter IP-Adressen oft neu vergeben. Zudem kostete die Anschaffung einer fixen IP-Adresse viel Geld.

PPPoE
Die PPPoE-ADSL-Einstellung wird nur dann benötigt, wenn Ihre Kamera direkt mit einem DSL-Modem ohne Router verbunden sein soll. Damit können Sie Ihr Modem direkt mit einem ISP-Internet-Dienstleister verbinden und eine Internetverbindung aufbauen. Die Netzwerkdaten Ihres Providers sind hierzu allerdings notwendig.

IP-Filter

Unter dem Menü „Netzwerk>ip-Filter“ kann der Zugriff bestimmter IP-Adressen eingeschränkt werden. Sie können eine Liste der IP-Adressen anlegen.

Sie können:

- den IP-Filter-Status festlegen
- IP-Adressen verbieten oder erlauben
- IP-Adress-Listen anlegen, editieren oder löschen

NTP-Server

Das Network Time Protocol (NTP) ist ein Standard zur Synchronisierung von Uhren in Computersystemen über das Internet. Die Kameras können selbstständig, je nach Vorgaben, ihre Uhr mit NTP synchronisieren.

Deutsche NTP-Adresse

0.de.pool.ntp.org

E-Mail

Im Menü „E-Mail“ (E-Mail-Adresse) können Sie die E-Mail-Adresse, über die Sie Ereignisbenachrichtigungen von Ihrer IP-Kamera empfangen möchten, eingeben.

SMTP

SMTP ist ein Internet-Protokoll, um E-Mails mit Hilfe eines Mail-Servers im Internet zu versenden.

Um die E-Mail versenden zu können, werden folgende SMTP-Daten von Ihrem Webhosting-Provider benötigt.

- SMTP Server (z. B. SMTP.ip-kameras.de)
- SMTP Port (z. B. 25)
- SSl
- SMTP-Authentifikation
- Benutzername
- Passwort

Versender

Unter „E-Mail von“ kann eine Versender-E-Mail-Adresse eingegeben werden.

Empfänger

Unter „E-Mail an“ kann eine Empfänger-E-Mail-Adresse eingegeben werden.

Betreff

Unter Betreff kann der Betreff der Nachricht eingegeben werden.

FTP

Im Untermenü „FTP“ können Sie FTP-Server-Daten eintragen. Dies ermöglicht Ihnen,

Videos oder Bilder der Kamera hochzuladen.

FTP

Das File Transfer Protocol (engl. für „Dateiübertragungsverfahren“, kurz FTP), ist ein spezifiziertes Netzwerkprotokoll zur Übertragung von Dateien über IP-Netzwerke. Es wird benutzt, um Dateien vom Server herunterzuladen oder vom Client (z. B. Ip-Kamera) zum Server hochzuladen.

FTP-Zugangsdaten

Um Daten zum FTP-Server versenden zu können, werden folgende FTP-Zugangsdaten von Ihrem Webhosting-Provider benötigt.

- FTP-Server (z. B. ip-kameras.de)
- FTP-Benutzername
- FTP-Passwort
- FTP-Port (in der Regel 21)
- FTP-Pfad (falls Daten in einem Unterordner abgelegt werden sollen)
- Passiver Modus (serverabhängig)

FTP-Profil anlegen

Um ein FTP-Profil anzulegen, geben Sie einen Namen für das Profil sowie die dazugehörigen FTP-Zugangsdaten an, anschließend klicken Sie auf den Button [Hinzu].

FTP-Profil modifizieren

Um das FTP-Profil zu modifizieren, markieren Sie ein FTP-Profil aus der Liste und verändern die FTP-Zugangsdaten. Anschließend klicken Sie auf den Button [Bearbeiten], um getätigte Änderungen zu übernehmen.

FTP-Profil löschen

Um ein FTP-Profil aus der Liste zu löschen, markieren Sie zunächst ein FTP-Profil in der Liste und klicken dann auf den Button [Löschen], um das FTP-Profil zu löschen.

PTZ / Steuerung

PTZ-Einstellungen

Der Videoserver ermöglicht dem Benutzer die Steuerung angeschlossener Speed-Dome-Kameras über die RS485-Schnittstelle des Geräts. Dazu müssen die Angaben der Kamera mit denen des Videoservers übereinstimmen.

Protokoll

Sie können zwischen verschiedenen Kameraprotokollen wählen. Das Protokoll sollte mit Ihrer Speed-Dome-Kamera übereinstimmen. Damit Kameras mit dem Videoserver kommunizieren können, müssen beide die gleiche Sprache verstehen, dies wird durch ein einheitliches Protokoll gewährleistet.

Dabei kommen Pelco-D- oder Pelco-P-Protokolle zur Anwendung.

Baudrate

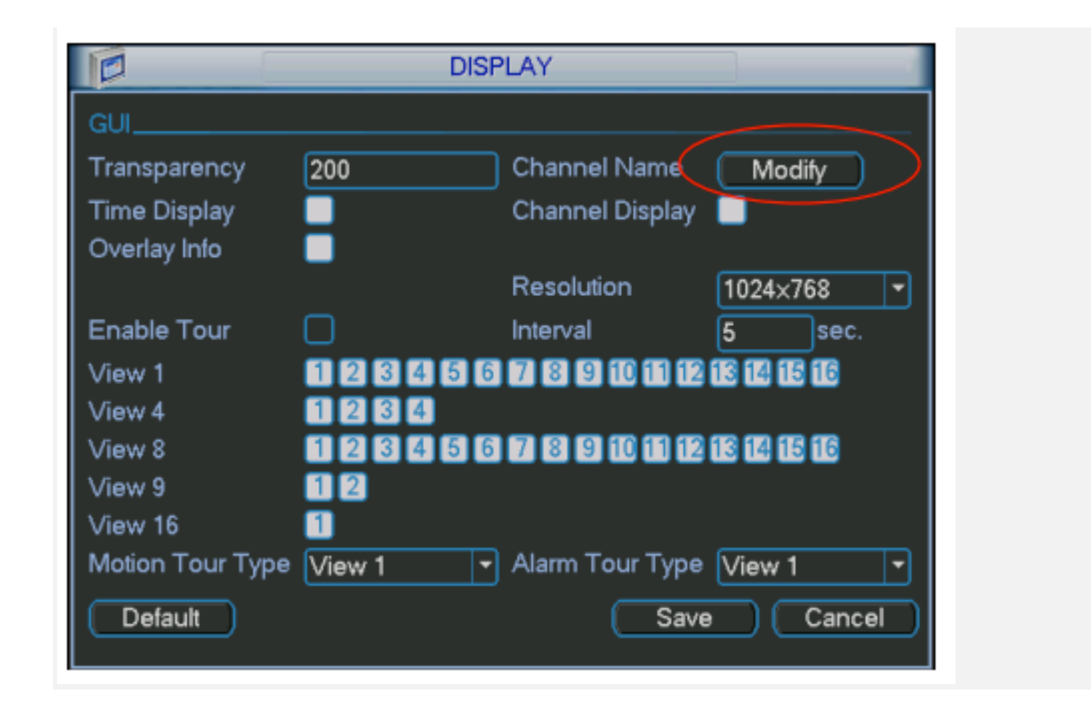
Die Baudrate definiert die Signalgeschwindigkeit in der Kommunikationstechnik. Die Baudrate sollte mit ihrer Speed-Dome-Kamera übereinstimmen. Der Standardwert ist 2400.

Adresse der Kamera

Damit Speed-Dome-Kameras richtig angesteuert werden können, müssen alle Kameras identifizierbar sein. Hierzu müssen einzigartige Erkennungsnummern / Kanäle vergeben werden. Die Adresse der Kamera sollte mit ihrer Speed-Dome-Kamera übereinstimmen.

Display / Anzeigeformate

Unter dem Menü „Display“ können allgemeine OSD-Einstellungen vorgenommen werden.
Mit den OSD-Einstellungen kann das Livebild mit Zusatzinformationen wie Datum, Zeit und eigenem Text versehen werden.



Default

Wiederherstellen der Einstellungen des Lieferzustands

Wählen Sie die Optionen unter (< Default>*)*, um die Standardeinstellungen des Geräts im Lieferzustand wiederherzustellen, oder wählen Sie die Option <Cancel>, um den Vorgang abzubrechen.

IP-Kameras einbinden (Net Camera/ Remote Device)

Als Administrator des Geräts können Sie Netzwerkkameras im System einbinden, um den IP-Stream live wiederzugeben oder aufzunehmen. Vergewissern Sie sich vor dem Einbinden, dass die gewünschte IP-Kamera ordnungsgemäß an Ihr Netzwerk angeschlossen ist. Des Weiteren muss die IP-Kamera entweder ONVIF-fähig sein oder von einem kompatiblen Hersteller stammen (siehe Kompatibilitätsliste).

Um eine Kamera einzubinden, können Sie nach der Kamera suchen oder sie manuell eingeben.

SUCHE

IP-Search

IP-Search durchsucht das lokale Netzwerk nach kompatiblen Kameras.

Zufügen

Durch Zufügen kann eine gefundene Kamera zum System hinzugefügt werden

MANUELLE EINGABE

Manual Add

Durch Manual Add kann eine IP-Kamera manuell hinzugefügt werden.

Die dazu nötigen Faktoren werden hier kurz erläutert.

Kanal

Hier können Sie der Kamera einen gewünschten Kanal zuweisen.

Hersteller

Unter Hersteller kann zwischen privat, Onvif oder einem Hersteller gewählt werden.

IP-Adresse

Hier kann die IP-Adresse der Kamera eingetragen werden.

Port

Unter „Port“ kann der Port der Kamera eingetragen werden. Je nach Auswahl können Sie TCP oder HTTP Port eintragen.

Username / Passwort

Hier können Sie Username / Passwort für die Authentifizierung eingeben.

Remote Device Channel

Falls die Kamera einen Fernzugriffskanal besitzt, kann dies hier eingetragen werden.

Decoder Buffer

Hier kann ein Buffer-Wert für die Decodierung des IP-Streams bestimmt werden.

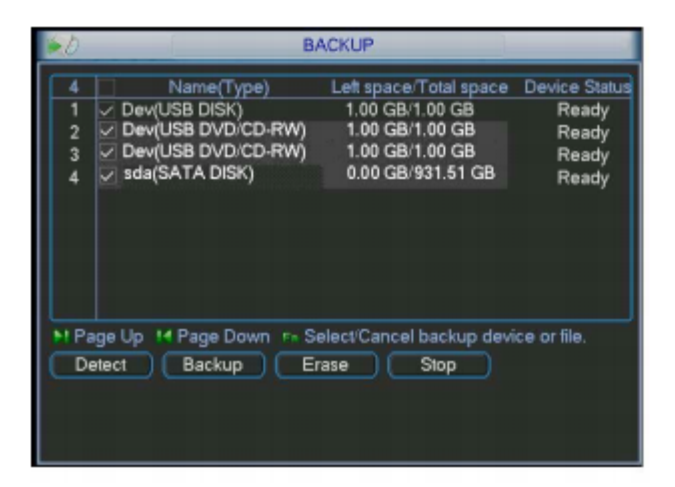
Löschen

Mit Löschen kann eine ausgewählte Kamera aus dem System gelöscht werden. Bitte beachten Sie, dass dadurch auch alle vorgenommenen Einstellungen verloren gehen.

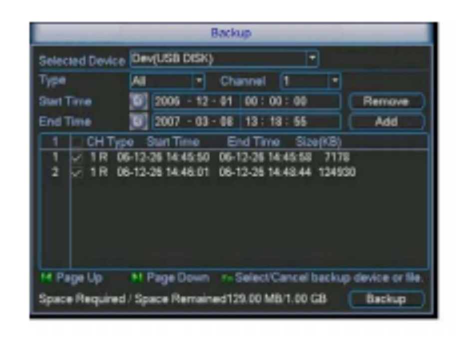
Backup / Datensicherung

Als Administrator des Geräts können Sie die Systemeinstellungen Ihres **DX-NVR**an
ein externes Speichermedium exportieren. Vergewissern Sie sich vor dem Datenexport, dass das gewünschte Exportmedium ordnungsgemäß an Ihr NVR-Gerät angeschlossen ist. Gehen Sie zum Menüpunkt <Backup>.

1. **Exportmedium auswählen**
2. **Sequenzen suchen und in die Liste aufnehmen**
3. **Kanal-Start-/Endzeit bestimmen;**
   System berechnet automatisch die nötige Kapazität und Zeit
4. **Klicken Sie auf [Backup], um die Datensicherung zu starten**



Zeitraum bestimmen

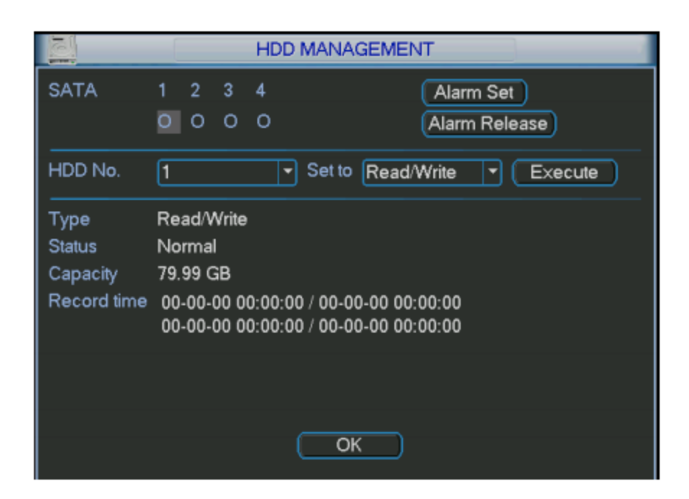


Advanced / Erweiterte Einstellungen

Als Administrator des Geräts können Sie die Systemeinstellungen Ihres **DX-NVR**verwalten.

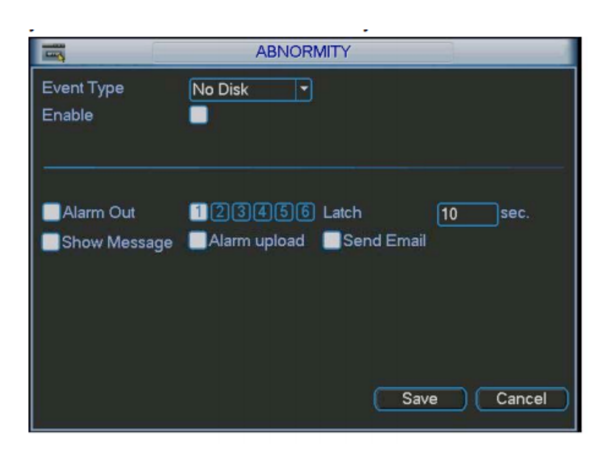
HDD-Management

In diesem Menü können Sie angeschlossene Festplatten verwalten und Lese-/Schreib-Rechte vergeben.



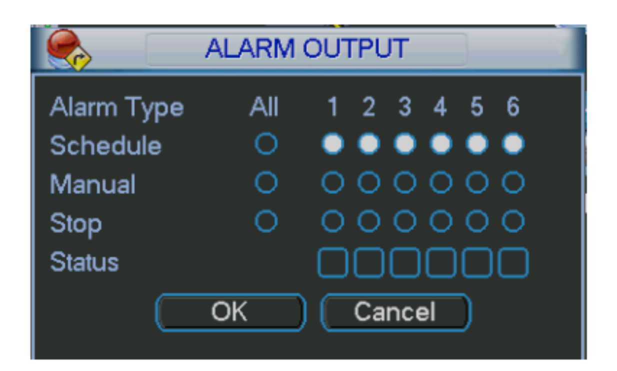
Abnormality

In diesem Menü können Sie im Fall einer Störung diverse Aktionen festlegen.



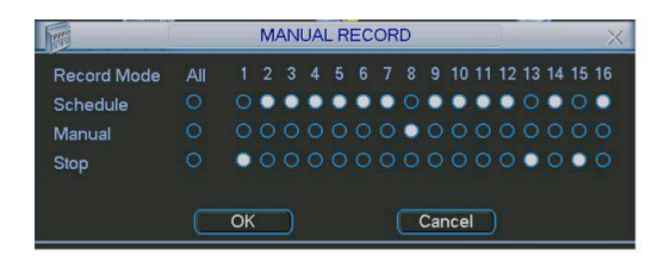
Alarm Output

In diesem Menü können Sie die Alarmausgangs-Sensoren verwalten.



Manual Record

In diesem Menü können Sie Aufnahmeeinstellungen vornehmen.



Sie können zwischen Schedule, Manual und Stop wählen.

Manuelle Aufzeichnung

Die durch den User ausgelöste manuelle Aufzeichnung hat die höchste Priorität.

Stop Aufzeichnung

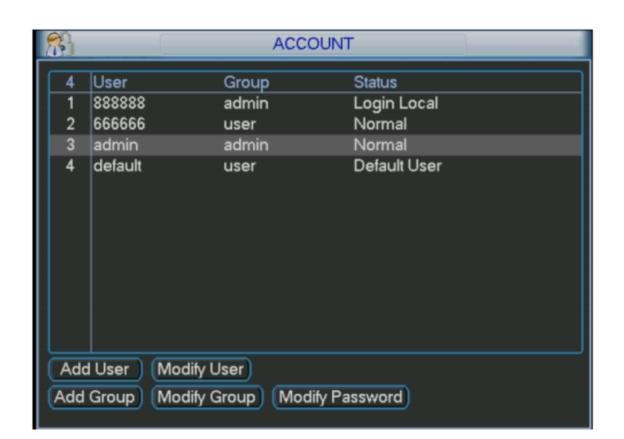
Aufzeichnungen werden gestoppt.

Schedule / Zeitplan Aufzeichnung

Aufzeichnungen finden anhand der Vorgaben im Zeitplan statt. Der Aufzeichnungsmodus wird im Schedule (Hauptmenü>Setting>Schedule) festgelegt.

Account / Userverwaltung

In diesem Menü können Sie neue User anlegen und deren Zugriffsrechte über Benutzergruppen definieren.



Add Group / Benutzergruppen

Sie können zwischen zwei Benutzergruppen wählen, Betrachter und Administrator. Betrachter können nur auf den Livestream zugreifen und keine Einstellungen an der Kamera vornehmen. Der Administrator besitzt alle Rechte, einschließlich der Rechte zum Verändern der Einstellungen.

Add User / Benutzer anlegen

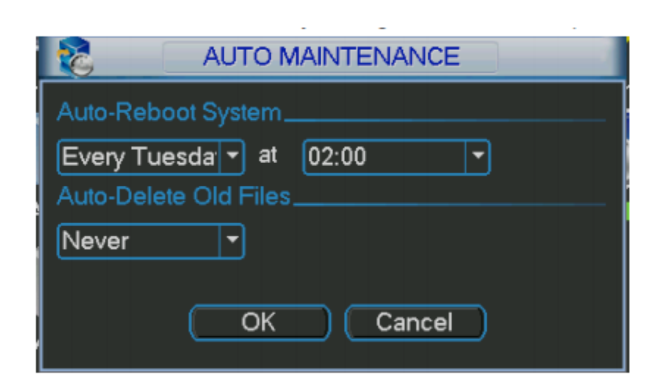
Um Benutzer anzulegen, geben Sie einen Benutzernamen und ein Passwort ein und bestimmen dessen Zugriffsrechte.

Modify User / Benutzer modifizieren

Um Benutzer zu modifizieren, markieren Sie einen Benutzer aus der Liste und verändern die Benutzerdaten.

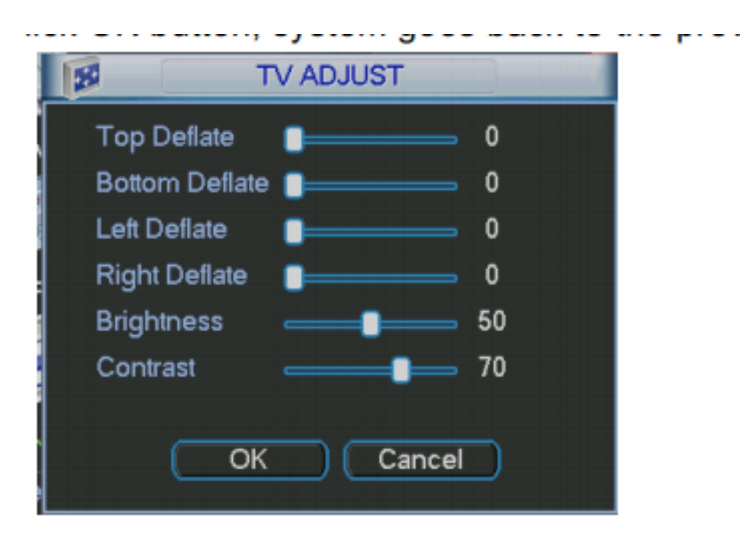
Auto Maintenance

In diesem Menü können Sie den Zeitplan für einen Systemneustart und das Löschen alter Daten festlegen.



TV Adjust

In diesem Menü können Sie das Ausgabesignal an einen Fernseher / Monitor / LCD anpassen.



Video Matrix

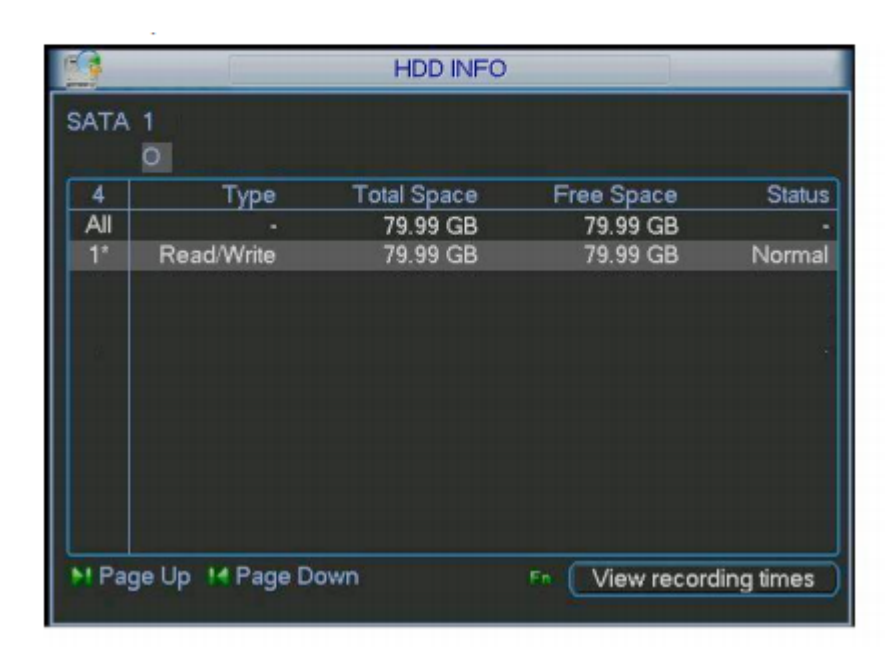
In diesem Menü können Sie das Ansichtsformat anpassen.



Information

HDD-Information

Unter dem Menü „HDD Info“ erhalten Sie einen Überblick über die angeschlossenen Festplatten.



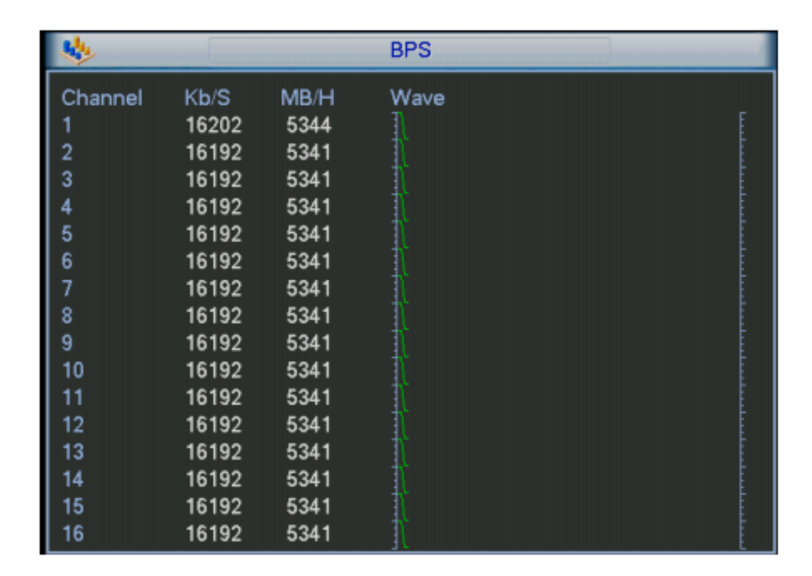
Je nach Modell können bis zu 8 Festplatten integriert werden.

- [O] HDD-Steckplatz ist belegt und okay
- [-] HDD-Steckplatz ist nicht belegt

- [?] HDD-Steckplatz ist belegt, aber angeschlossene Festplatte ist fehlerhaft.
- [View recording timers]
- [Sata]

BPS

Unter dem Menü „Bps“ erhalten Sie einen Überblick über die erzeugte Datenrate (KB/S) und ihre Festplattenbelegung (MB/h).

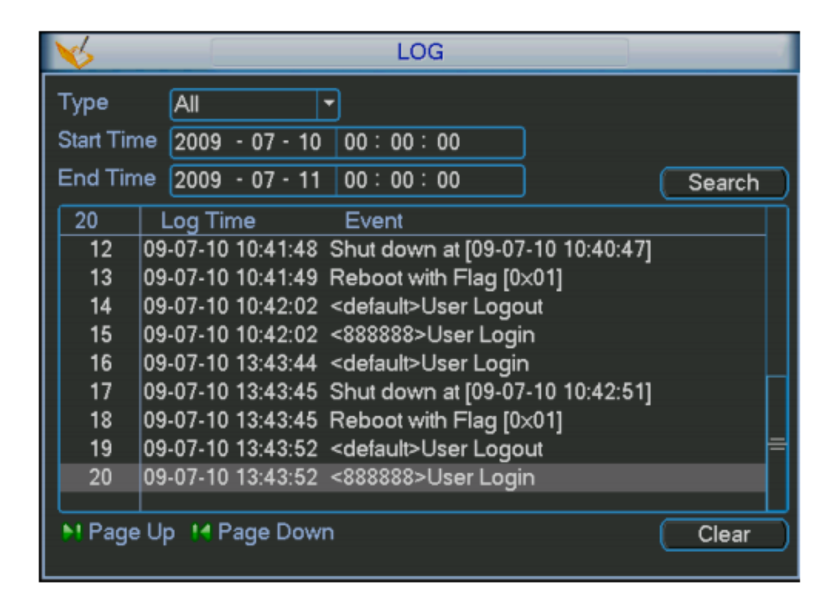


BPS

Channel	Kb/S	MB/H	Wave
1	16202	5344	
2	16192	5341	
3	16192	5341	
4	16192	5341	
5	16192	5341	
6	16192	5341	
7	16192	5341	
8	16192	5341	
9	16192	5341	
10	16192	5341	
11	16192	5341	
12	16192	5341	
13	16192	5341	
14	16192	5341	
15	16192	5341	
16	16192	5341	

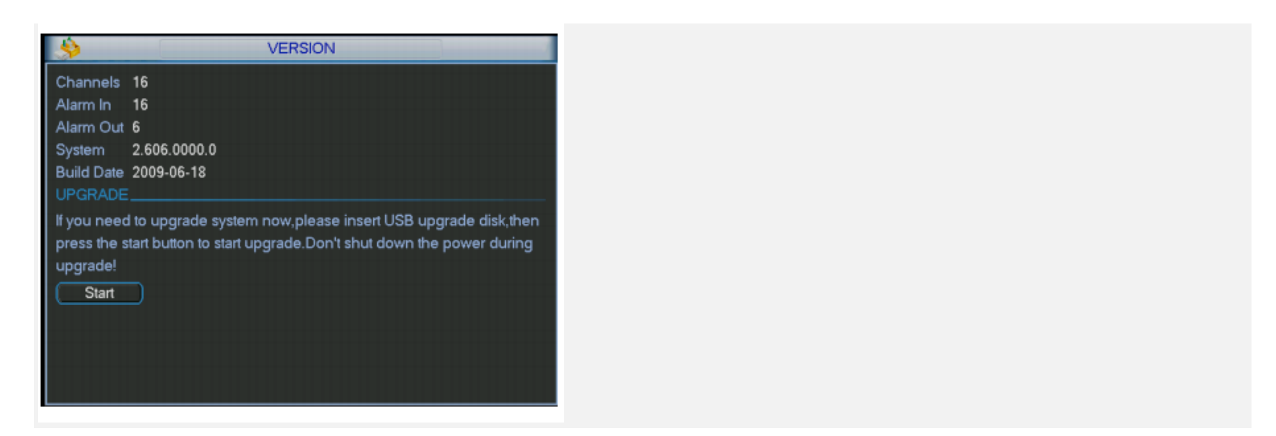
LOG

Unter dem Menü „Log“ können systemrelevante Ereignisse eingesehen und verändert werden. Sie können die Log-Datei nach Zeit und Art der Veränderung filtern.



Version

Unter dem Menü „Version“ kann „Zurücksetzen auf Werkseinstellung“ und „Firmware-Update“ getätigt werden. Sie können Gerätenamen und Softwareversion des NVR einsehen.



Firmware-Update durchführen

Mit [Start] kann eine Firmware ausgewählt und ausgeführt werden.

Um ein Firmware-Update durchzuführen, laden Sie zunächst die Firmware herunter und speichern diese auf einem USB-Stick. Anschließend gehen Sie folgendermaßen vor:

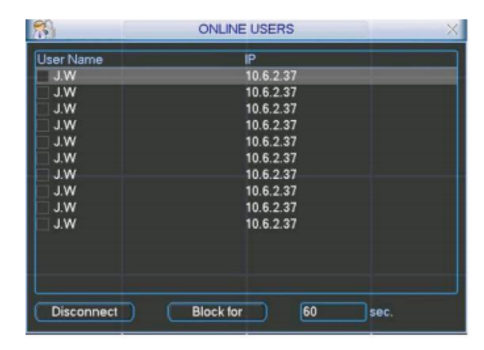
1. Stellen Sie sicher, dass Sie die richtige Firmware, passend zu Ihrem NVR, wählen, da sonst ein Firmware-Update zur Beschädigung des Geräts führen kann.
2. Entpacken Sie die Datei.
3. Benennen Sie die Datei mit „Update.bin“.
4. Speichern Sie diese auf einem USB-Stick. Bitte beachten Sie, dass sich auf dem USB-Stick außer dem Firmware-Update nichts befindet.

5. Klicken Sie auf [Start], um das Firmware-Update zu starten.

6. Während des Firmware-Updates wird der Fortschritt angezeigt und abschließend die NVR neu gestartet.

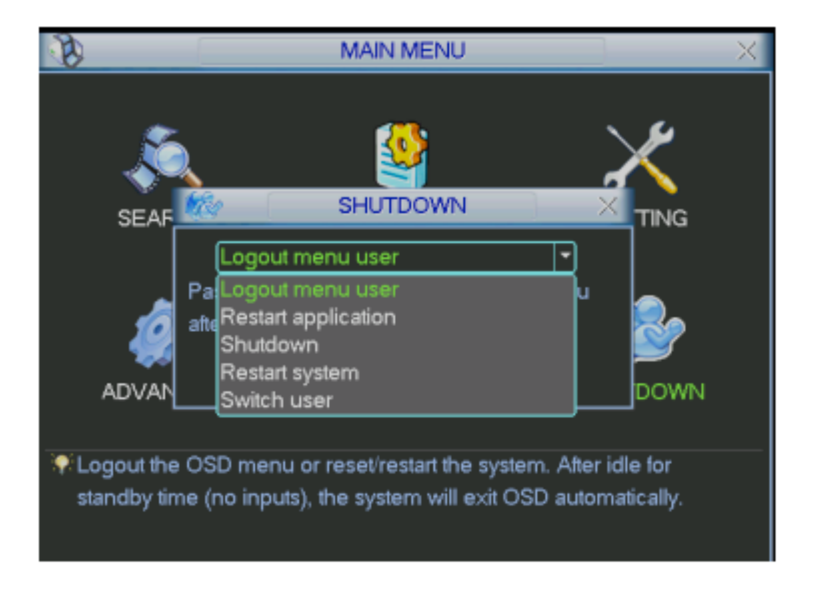
Online User

Unter dem Menü „Online User“ können Netzwerk-Zugriffe verwaltet werden.



Shutdown

Unter dem Menü „Shutdown“ können sich Benutzer abmelden oder als andere Benutzer wieder anmelden, das System neu starten oder das NVR-Gerät komplett herunterfahren.



Fernzugriff / Onlineschaltung

Sollen die **DX-NVR**IP-Kameras über das Internet abgerufen werden, muss der Router, der als Gateway dient, eine Verbindung zwischen dem Internet [Wide Area Network (WAN)] und dem lokalen Netzwerk (LAN) aufbauen.

Bei der IP-Videoüberwachung über das Internet gilt es folgende Schritte zu beachten:

IP-Rekorder im Netzwerk einrichten:

1. NVR im Netzwerk verkabeln
2. NVR im lokalen Netzwerk finden
3. NVR im lokalen Netzwerk eine statische IP-Adresse zuweisen

Gateway / Router konfigurieren

1. Portweiterleitung zum NVR festlegen
2. Statischen NVR dem Router zuweisen
3. ggf. bei einem DDNS-Anbieter (z. B. dyndns.org, no-ip.org) anmelden

V1a Ausgabe Deutsch 250612

Es ist möglich, dass das vorliegende Handbuch noch drucktechnische Mängel oder Druckfehler aufweist. Die Angaben in diesem Handbuch werden jedoch regelmäßig überprüft und Korrekturen in der nächsten Ausgabe vorgenommen. Für Fehler technischer oder drucktechnischer Art und ihre Folgen übernehmen wir keine Haftung. Alle Warenzeichen und Schutzrechte werden anerkannt.

Änderungen im Sinne des technischen Fortschritts können ohne Vorankündigung vorgenommen werden.

TECHNISCHER KUNDENDIENST: Bei technischen Fragen zu Hitecsecurity-Produkten wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.